

[aktuelle Ausstellung](#)
[Archiv](#)
[Impressum](#)

Junge polnische Malerei

Kunst aus Schlesien

Jakub Adamek
 Bartłomiej Dudek
 Katarzyna Honij
 Piotr Kossakowski
 Dominika Kowynia
 Elżbieta Kozera
 Aleksander Kozera
 Michał Minor
 Andrzej Tobis
 Kalina Zielkowska

Dauer der Ausstellung:
 30.12.2008-31.01.2009

(...) Von der Kunst erwarten wir keine eindeutige Botschaft und keine klaren Bekenntnisse. Denn sie lässt sich von eigenen Gesetzen leiten und lässt unterschiedliche Interpretationen zu. Und doch ist ihre Wirkung auf die Empfänger oft prägend. Die Kunst, die sowohl zeitlose als auch aktuelle Themen aufgreift, ist imstande, eine verbindende und überparteiliche Plattform zu schaffen.

Auch die jungen Maler aus Schlesien verleiten uns dazu, in ihrer Kunst sowohl die gegenwärtigen Einflüsse auf ihre Region Schlesien zu beobachten als auch grenzübergreifende Zeitlosigkeit zu erkennen. Als Betrachter haben wir die Möglichkeit, die Veränderungen im industriellen Schlesien, die die Künstler in ihren Werken festgehalten haben, zu beobachten. Die sensiblen und aufmerksamen Augen der Künstler bringen uns Städte und Landschaften Schlesiens näher. Gleichzeitig spiegeln sich in den Bildern der jungen Schlesier die Unvergänglichkeit und flüchtige Augenblicke wider, die überall aufgefangen und somit von allen wahrgenommen werden können. (...)

(Dr. Marek Prawda, Botschafter der Republik Polen, aus dem Ausstellungskatalog)



Rund um den Tisch

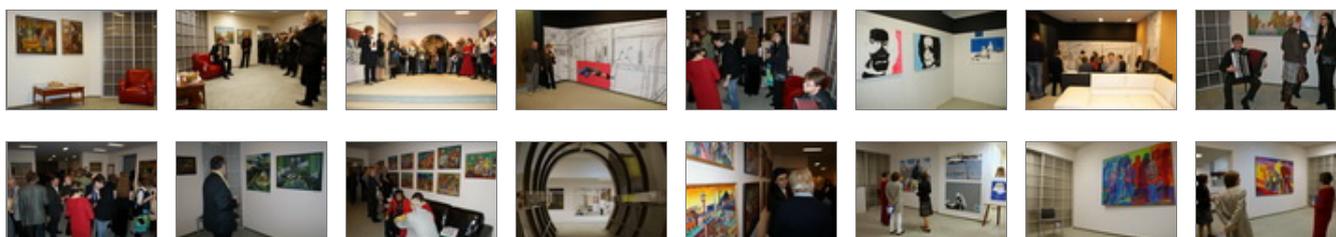
Aus dem Zyklus "UNTER TAGE" Naive Malerei aus Schlesien

Bronisław Krawczuk
 Teofil Ociepka
 Jan Nowak
 Erwin Sówka
 Paweł Wróbel
 Ewald Gawlik
 Franciszek Kurzeja
 Władysław Luciński
 Jan Janiga

Junge polnische Malerei

Kunst aus Großpolen

Agnieszka Cholewińska
 Pascale Héliot
 Ryszard Izydorczak
 Tomasz Kalitko
 Joanna Ławniczak
 Max Skorwider
 Małgorzata Szymankiewicz
 Katarzyna Szeszycka
 Michał Tatarkiewicz



Dauer der Ausstellungen: 03.12.2008-17.01.2009

Die Ausstellungsreihe "Junge polnische Malerei" steht unter der Schirmherrschaft seiner Exzellenz des Botschafters der Republik Polen in Berlin, Dr. Marek Prawda.

Die Ausstellung "Rund um den Tisch" wird mit freundlicher Unterstützung der Botschaft der Republik Polen organisiert.

Die Ausstellungen sind eine Zusammenarbeit mit der Galerie Dorota Kabiesz und dem Verein NIKE Polnische Frauen in Wirtschaft und Kultur.

Fotografien: [danuta kisiel](#)

Zyklus "Unter Tage" ist ein Projekt, das ein originelles künstlerisches Phänomen darstellt – die oberschlesische intuitive Kunst. Alle Künstler stammen aus der Region Schlesien, und die meisten von ihnen haben in den Bergwerken gearbeitet. Ihre Arbeiten sind von hohem künstlerischen Wert und bezeugen eine große Empfindsamkeit ihrer Schöpfer. Die zwei Zyklus-Themen "Arbeit" (2007) und "Rund um den Tisch" (2008) sind sehr eng mit schlesischer Tradition, Sagen, Landschaft, wie auch mit dem spezifischen schlesischen Sinn für Humor verbunden. Die Kunstwerke der "naiven" Maler, Grafiker und Bildhauer sind auch von Kunsthistorikern und Berufskünstlern sehr hoch angesehen.

Die in 2007 zweimal in Bayern (München und Nürnberg) gezeigte Ausstellung wurde durch das Publikum mit großer Begeisterung angenommen. Die Besucherzahl war überdurchschnittlich hoch. Allein während der Langen Nacht der Museen in München haben einige hundert Menschen die Ausstellung besucht.



Paweł Wróbel
Hochzeit des Autors, 1973, Acryl

Für 2008 wurden weitere vier Ausstellungsorte gewählt: Aachen, Lille (Frankreich), Düsseldorf und Berlin. Das sind die Orte, wo Verbindungen zu Schlesien weiter lebendig sind und auch Orte, wo noch sehr viele Menschen leben, deren Vorfahren aus Schlesien stammen. In Aachen, wo die Ausstellung ihre Wanderung durch Deutschland und Frankreich begonnen hat, wurde sie ab 27. Juni bis 20. August zusammen mit der Ausstellung "Junge polnische Malerei – Kunst aus Schlesien" im Rahmen des dortigen Festes "Schlesischer Sommer in Aachen" präsentiert. Die Stadt Lille in Frankreich, wo sie im September und Oktober im Stadtmuseum gezeigt wurde, ist das Zentrum eines Bergbaugesbietes, wohin noch vor dem ersten Weltkrieg sehr viele Familien aus Schlesien emigrierten. Die Erinnerungen sowie Verbindungen zu

Schlesien sind dort bis heute sehr lebendig, und die Ausstellung wurde mit enormer Begeisterung angenommen. Im November wird sie im Rahmen der polnischen Tage im Düsseldorfer Landtag präsentiert, um schließlich ihre Wanderung durch Deutschland im Dezember in der Galerie Beletage in Berlin zu beenden. (Kuratorin Dorota Kabiesz)

Die Ausstellung "**Junge polnische Malerei - Kunst aus Großpolen**" hat im September 2008 ihre Wanderung durch Deutschland mit der Präsentation im Rathaus Hartberg in Bonn begonnen. Danach folgte im Oktober die Pauluskirche in Frankfurt, und zum Ende des Jahres 2008 ist sie in der Galerie Beletage in Berlin zu sehen.

An der Ausstellung nehmen neun junge KünstlerInnen teil, die alle an der Kunstakademie Posen studierten oder noch studieren. An ihren Arbeiten zeigen sich viele Eigenschaften der modernen polnischen Malerei, wie zum Beispiel große Vielfalt der angesprochenen Themen, unterschiedliche - oft sehr gemischte - Maltechniken, die jedoch die Individualität jeder Künstlerpersönlichkeit unterstreichen.



Katarzyna Szeszycka, "Jungs"
Öl auf Leinwand, 130 x 80 cm



Bronisław Krawczuk
Abenddämmerung, 1988, Öl